

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Osterröföfeld am Montag, 20. Juni 2016,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterröföfeld, Schulstr. 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

davon anwesend: 5

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Uwe Tödt

stellv. Ausschussvorsitzender

Heinrich Schmidt

Ausschussmitglied

Hans-Georg Volquardts

Uwe Kolb

Dr. Christian Hauck

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Peter Gottmann

Hans Bosmann

Bernd Sienknecht

Stellv. Ausschussmitglieder

Raimer Kläschen

Michael Graf

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Torsten Eickstädt

Protokollführer

Peter Klarmann

Der Vorsitzende Uwe Tödt eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 10.06.2016 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Tödt stellt weiterhin fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2016
4. Beratung und Beschlussfassung über die dauerhafte Errichtung eines Fährersatzverkehrs
5. Quartalsbericht der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR
6. Fortschreibung des Flächenentwicklungsplanes 2016- 2025 der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg HFA1-12/2016
7. Beratung und Beschlussfassung über die unbefristete Verlängerung der Vereinbarung mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Finanzierung der Kindertagespflege U 3 HFA1-13/2016
8. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Reinigung im Jugendzentrum und Bauhof HFA1-14/2016
9. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG HFA1-15/2016
10. Beratung und Beschlussfassung über preisreduzierte Ferienpässe für Flüchtlingskinder
11. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise und Finanzierung zum Lärmschutz an der B 202
12. Bericht über erhaltene Spenden
13. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HFA1-16/2016
14. Festlegung der Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.07.2016
15. Bericht der Amtsverwaltung
16. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

17. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise und Finanzierung zum Lärmschutz an der B 202
18. Bericht der Amtsverwaltung
19. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 17, 18 und 19 in nichtöffentlicher Sitzung, da gem. § 46 Abs. 8 GO überwiegende Belange des öffentlichen Wohls es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2016

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2016 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die dauerhafte Errichtung eines Fährersatzverkehrs

Bürgermeister Bernd Sienknecht berichtet über die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der letzten Arbeitskreissitzung, in der deutlich wurde, dass es noch keine Terminangabe für die Wiederinbetriebnahme der reparierten oder die Betriebsaufnahme einer neuen Schwebefähre gibt. Er plädiert dafür, die Forderung nach einem dauerhaften adäquaten Ersatzverkehr zu bekräftigen. Der Ausschuss sollte einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss für die Gemeindevertretung fassen.

Beschluss:

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes wird aufgefordert, für die Dauer des Ausfalles der Schwebefähre zur Sicherung der Lebensqualität in den Gemeinden beiderseits des Kanals einen regelmäßigen Ersatzverkehr mit einer Fähre über den Nord - Ostsee - Kanal sicherzustellen. Die Fähre sollte täglich von 6.45 Uhr bis 18 Uhr verkehren. Der Fährverkehr sollte baldmöglichst aufgenommen werden, zumindest sollte er Anfang September nach Beendigung der Sommerferien beginnen. Nach Ablauf der ersten zwei Monate kann überprüft werden, ob dieses Angebot von der Bevölkerung angenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Quartalsbericht der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR

Herr LVB Eickstädt berichtet über die Aktivitäten der Gremien der Entwicklungsagentur (EA) in den vergangenen 3 Monaten. Eine vom Vorstand der EA für alle Mitgliedsgemeinden vorbereitete Power Point Präsentation, auf der der Bericht basiert, wird im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

TOP 6.: Fortschreibung des Flächenentwicklungsplanes 2016- 2025 der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Beschluss:

Der 3. Fortschreibung des Entwicklungsplanes 2016- 2025 gem. §6 (3) Nr. 4 der Satzung der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg wird zugestimmt. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt, dass

- 2019 ein Monitoring der wohnbaulichen Flächenentwicklung durchgeführt wird,
- 2020 der Flächenbedarf 2021 bis 2025 auf der Grundlage einer eigenen, kleinräumigen Bevölkerungsvorausberechnung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg und dem Ergebnis des Monitorings neu berechnet wird,
- Der Entwicklungsplan (und in diesem Zusammenhang das Mengengerüst) der dann geltenden Prioritätsstufe 2021 – 2025 der Bedarfsabschätzung anpasst wird und dabei ggf. die in der 1. Prioritätsstufe nicht ausgenutzten Entwicklungspotenziale in Abzug gebracht werden und
- die zuständigen politischen Gremien in den Jahren 2017 und 2018 über die wohnbauliche Entwicklung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg bzw. die Ausnutzung der wohnbaulichen Entwicklungsflächen jeweils zum 01.11. eines Jahres durch einen Lage- bzw. Sachstandsbericht unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die unbefristete Verlängerung der Vereinbarung mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Finanzierung der Kindertagespflege U 3

Es wird beschlossen, die Verlängerung der bestehenden Vereinbarung mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Finanzierung der Kindertagespflege (U3) ab 01.08.2016 unbefristet fortzuführen und die Vereinbarung um folgenden Wortlaut zu ergänzen:

VI. .Auflösung der Vereinbarung

Die Gemeinde Osterrönfeld behält das Recht, die Vereinbarung 12 Monate vor Ablauf eines Kindergartenjahres (31.07. eines jeden Jahres) zu kündigen. Der Jugendhilfeträger ist möglichst frühzeitig über die geplante Kündigung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Reinigung im Jugendzentrum und Bauhof

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Bürgermeister nach Erstellung des Gesamtkonzeptes für die Reinigung des Bauhofes und des Jugendzentrums zu ermächtigen, die wöchentliche Arbeitszeit einer bereits bei der Gemeinde Osterrönfeld beschäftigten Reinigungskraft zu erhöhen. Sollte damit der Reinigungsbedarf mittel- und langfristig nicht gedeckt werden können, kann der Bürgermeister zur Deckung des zusätzlichen Reinigungsbedarfs einen entsprechenden Vertrag mit einer Reinigungsfirma schließen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Der Vorsitzende verweist auf die Erläuterungen in der Beschlussvorlage, Herr Schmidt erklärt, dass er den Kauf des Aktienpaketes nicht für sinnvoll erachtet und deshalb gegen den Ankauf stimmen wird.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Beteiligungsangebot der Schleswig-Holstein Netz AG in der Weise anzunehmen, dass die Gemeinde Osterrönfeld ein Aktienpaket mit einem Wert von insgesamt 103.295,28 € (22 Aktien mit einem Einzelwert in Höhe von 4.695,24 €) erwirbt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über preisreduzierte Ferienpässe für Flüchtlingskinder

Bürgermeister Sienknecht hält vor einer beschlussreifen Entscheidung eine eingehende Beratung der Frage, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Preisnachlässe bei Veranstaltungen im Rahmen der Ferienpassaktion gewährt werden sollten, im Sozial- und Kulturausschuss als zuständigem Fachausschuss unter Mitwirkung der maßgeblichen Akteure für sinnvoll und angebracht.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses folgen dem Vorschlag des Bürgermeisters, sodass kein Beschluss gefasst wird.

TOP 11.: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise und Finanzierung zum Lärmschutz an der B 202

Der Vorsitzende Uwe Tödt erläutert die inzwischen vorliegenden Nachrechnungen des Büros Urban der vom LBV bekanntgegebenen Kostenschätzung und macht deutlich, dass nach seiner Überzeugung die Gemeinde – auch wenn es teurer als geplant werden wird – die nicht vom Bund finanzierten Teile des Lärmschutzes an der B 202 für etwa 3,2 Mio. € mit beauftragen sollte, um für die Anlieger einen durchgehenden Lärmschutz sicher zu stellen.

Bürgermeister Bernd Sienknecht ergänzt, dass der Planungs- und Umweltausschuss in seiner jüngsten Sitzung ebenfalls empfohlen haben den kompletten Lärmschutz durchzuführen. Der Ausschuss hält die Begleitung des weiteren Verfahrens durch das Büro Urban für sinnvoll. Darüber hinaus sollte eine kleine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich aus je einem Mitglied jeder Fraktion zusammensetzt und dieses Projekt außerhalb der Beratungen in den Gremien der Gemeindevertretung ebenfalls begleiten sollte.

Beschluss:

Es wird beschlossen:

Die Gemeinde Osterröfeld beteiligt sich weiterhin auf der Grundlage der bisherigen Vereinbarungen mit dem LBV an den ergänzenden Lärmschutzmaßnahmen an der B 202. Die bisherigen Kostenkalkulationen und Ausführungen sind auf der Grundlage des Planfeststellungsverfahrens zu optimieren. Zur weiteren fachlichen Begleitung und Beratung ist deshalb mit dem Ing.-Büro Urban, Hamburg, ein Ingenieurvertrag auf Basis des tatsächlichen Aufwandes (Stundensatzabrechnung) zu schließen. Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde ist mit einer kleinen Arbeitsgruppe, die sich aus je einem Mitglied der in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen zusammensetzt, bei der weiteren Vorgehensweise einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 12.: Bericht über erhaltene Spenden

Bürgermeister Sienknecht informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass von verschiedenen Firmen im Jahr 2015 Spenden in einer Höhe von 2.905,-- € und im Jahr 2016 in Höhe von bisher 600,-- € für folgende Zwecke bei der Gemeinde eingegangen sind: Aktion Ferienspaß, soziale Zwecke und Freiwillige Feuerwehr Osterröfeld.

TOP 13.: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Der Vorsitzende Uwe Tödt erläutert den Ausschussmitgliedern anhand der ihnen vorliegenden Liste die bisher im laufenden Haushaltsjahr entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

TOP 14.: Festlegung der Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.07.2016

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Tagesordnung über die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.07.2016 aus den Beratungs- und Beschlussfassungspunkten der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie aktuellen Beratungspunkten aus dem Planungs- und Umweltausschuss, dem Sozial- und Kulturausschuss und dem Verkehrs- und Werkausschuss zusammensetzen werde.

TOP 15.: Bericht der Amtsverwaltung

Entfällt.

TOP 16.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Bürgermeister Sienknecht informiert die Anwesenden darüber, dass es in den Sommerferien aufgrund von notwendigen Betonarbeiten am Viadukt dort zu Verkehrsbehinderungen wegen Teilstraßensperrungen kommen kann.

Der Vorsitzende Uwe Tödt bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.25 Uhr.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt. Unter Tagesordnungspunkt 17 wurde beschlossen, die Finanzierung der Lärmschutzmaßnahmen an der B 202 vollumfänglich sicherzustellen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

gez. Tödt

Uwe Tödt
(Der Vorsitzende)

Osterröfeld, 29.06.2016

gez. Klarmann

Peter Klarmann
(Protokollführung)